



**Telematik-
infrastruktur**

Dr. med. Axel Feldges
Facharzt für Neurochirurgie
in Merzig



© Fotogentur Manuela Meyer

Herr Dr. Feldges, Sie gehören zu den TI-Pionieren. Viele Kollegen warten ja noch ab. Was war der Grund für die frühe Anbindung an die Telematikinfrastruktur?

Dr. med. Axel Feldges: Der Grund ist ganz einfach: Ich wollte das möglichst schnell hinter mir haben. Ganz nach meinem Motto, Probleme nicht aufzuschieben, sondern schnell anzupacken und zu lösen.

Fühlten Sie sich durch die regelmäßigen Informationen von medatixx im Vorfeld ausreichend auf die TI vorbereitet?

Ja. Die Informationen waren gut und hilfreich.

„Die TI-Anbindung meiner Praxis läuft perfekt, Beratung und Installation verliefen wunderbar Hand in Hand zwischen meinem medatixx-Servicepartner DDD, I-Motion und medatixx.“

Wie sind Ihre Erfahrungen beim Bestellablauf?

Der verlief wunderbar Hand in Hand. I-Motion hat mich sehr gut betreut und mit meinem regionalen medatixx-Servicepartner

DDD und medatixx im Hintergrund zusammengearbeitet. Im I-Motion-KundenCenter kann man den Status der Bestellung sehen und hat Zugriff auf die Bestellinformationen.

Wie verlief der Tag der TI-Installation?

Völlig reibungslos. Nach etwa drei bis vier Stunden waren Vorbereitung, Einweisung, Dokumentation und die Installation der TI-Komponenten erledigt. Das ist eine ganz normale Zeitspanne für solche Arbeiten.

Wie verläuft die Betreuung durch Ihren medatixx-Servicepartner bei der TI-Anbindung?

Sehr gut. Wenn es mal einen Fehler gibt, wird der sehr schnell und professionell von DDD behoben. Ich habe nur gute Erfahrungen, auch mit medatixx und I-Motion.

Wie laufen der Echtbetrieb der TI und des VSDM?

Perfekt.

Wie funktioniert der Konnektor?

Er steht da und funktioniert. Ich merke im Grunde gar nichts davon.



Weitere Informationen
zur Telematikinfrastruktur
unter ti.medatixx.de

Läuft das VSDM-Modul stabil?

Absolut.

Wie lange dauert der Einlesevorgang, wenn gleichzeitig der Versichertenstammdaten-Abgleich durchgeführt wird?

Höchstens dreißig Sekunden.

Haben Sie überhaupt keine kritischen Anmerkungen?

Mit der TI-Anbindung gibt es keinerlei Probleme. Nur gibt es leider immer noch Patienten mit GK 1. Die Kassen sind offenbar nicht imstande, diese gegen für die TI zugelassene Karten zu tauschen. Aber andererseits wird über die Kassen politischer Druck auf die Ärzte ausgeübt, sich so schnell wie möglich an die TI anzubinden. So richtig passt das nicht zusammen.

Was ist Ihr Fazit zur TI-Anbindung?

Ich bin rundum zufrieden. Und Sie können mir glauben, wenn ich einen Grund für Klagen habe, dann sage ich das auch. Aber es gibt absolut nichts zu kritisieren. Alles läuft perfekt.

Herr Dr. Feldges, herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Monika Nolte, freie Journalistin.

Für Rückfragen steht Herr Dr. Feldges interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung.

Telefon. 06861 705-6380

neurochirurgie-feldges.de

